

EISHALLE LAUENAU
COOL

Schlittschuhlaufen
Schlittschuhverleih
Eisstockschießen
Eislauf-Unterricht

3. Nov. - 25. Feb. 2018

täglich geöffnet Info 05043 961900
Lauenau - Carl-Sasse-Straße 3
www.eishalle-lauenau.de

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 256 - Sonnabend, 4. November 2017

LDZ

www.leinetal24.de

Einzelpreis € 1,50 · Sonnabend € 1,80

AUSBILDUNGEN ZUM ANFASSEN. WIR MACHEN DIE TÜR AUF!

BERND BLINDOW SCHULEN
BERND BLINDOW SCHULEN
BERND BLINDOW SCHULEN



Mit Studienberatung der **DIPLOMA**
FÜR
BERND BLINDOW SCHULEN

11.11.17
TAG DER
OFFENEN TÜR
10-13 UHR

Herminenstraße 17f
31675 Bückeburg

Jetzt online anmelden!
DEW.BLINDOW.DE

WETTER

Heute	Morgen
	
13°	11°
10°	4°

FUSSBALL

Bundesliga

Eintracht Frankfurt
Werder Bremen

2:1

KURZ NOTIERT

Merkel : Jamaika kann gelingen

BERLIN ■ Ungeachtet der Streitigkeiten zwischen den Jamaika-Unterhändlern ist Kanzlerin Angela Merkel zuversichtlich, dass ein Bündnis von CDU, CSU, FDP und Grünen gelingen kann. In ihrer ersten öffentlichen Stellungnahme zwei Wochen nach Beginn der Sondierungsgespräche sagte die CDU-Chefin gestern in Berlin, sie gehe zwar von weiterhin schwierigen Beratungen aus. „Aber ich glaube nach wie vor, dass wir die Enden zusammenbinden können, wenn wir uns mühen und anstrengen.“

Jeder Partner solle seine Identität zur Geltung bringen können, damit daraus etwas Gutes für das Land entstehe, sagte die Kanzlerin. „Die CDU ist jedenfalls dazu bereit.“ In der kommenden Woche beginnt die zweite Phase der Sondierung, bei der konkretere Ergebnisse erwartet werden. ■ dpa → Hintergrund

Puigdemont: Haftbefehl

MADRID/BRÜSSEL ■ Der katalanische Separatisten-Chef Carles Puigdemont muss nun jederzeit mit einer Festnahme rechnen. Das spanische Staatsgericht in Madrid erließ gestern einen Europäischen Such- und Haftbefehl gegen den Ex-Regionalpräsidenten. Der Beschluss von Richterin Carmen Lamela gilt auch für die vier Ex-Minister, die sich wie ihr Chef nach der Entmachtung der Regionalregierung in Barcelona in die belgische Hauptstadt Brüssel abgesetzt hatten, teilte das Gericht gestern mit. ■ dpa → Hintergrund

BÖRSE

EURO	1,1657 \$	(+0,0012)	↑
DAX	13478,86	(+37,93)	↑
DOW	23539,19	(+22,93)	→



4 190449 501803

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de

„Kalter Ratskellerplatz“ soll beleuchtet werden

Transportabler Adventskranz geplant / VHG-Herbstversammlung mit Ausblick

Von Kim Hüsing

GRONAU ■ Ohne Marktbesucher und Weihnachtsbaum sieht der Ratskellerplatz in der Adventszeit nicht immer einladend aus. Auch das beliebte Wasserspiel ist abgeschaltet. Doch bei der Herbstversammlung des Vereins für Handel und Gewerbe (VHG) präsentiert Dirk Beckmann seine Idee, um den Platz zu beleuchten.

„Wir basteln einen Adventskranz selbst“, stellt er den Mitgliedern bei ihrer jüngsten Versammlung in Aussicht. Dieser müsse allerdings transportabel sein, um ihn am Markttag wegrücken zu können. „Der Ratskellerplatz wirkt oft kalt. Dem möchten wir mit einer Beleuchtung entgegenwirken“, spricht Beckmann von Lichterketten und Kerzen, die fortschreitend im Advent „angezündet“ werden sollen, um den Platz zu beleben. „Wir hatten vorher auch schon einen beleuchteten Weihnachtsbaum, aber dafür fehlt seit der Umgestaltung die passende Hülse. Ich habe die Idee in Hameln ge-



Dirk Beckmann stellt den VHG-Mitgliedern seine Idee vor, einen beleuchteten Adventskranz auf dem Ratskellerplatz aufzustellen. ■ Foto: Hüsing

sehen, wo ein Brunnen beleuchtet wird – das sieht sehr schön aus“, wirbt er für den Adventskranz. Die nächste Aktion, die der VHG plant, ist das Weihnachtsbingo. Wolfgang Härtel vom Verlag F. Wolff & Sohn stellte die Idee vor: So wird in der Leine-Deister-Zeitung Bingofelder veröffentlicht. Alle Interessierten können mitspielen. Die Zahlen werden durch Fotos

mit den hiesigen Geschäftsleuten bekannt gegeben. „Wer gewinnt, bekommt mit Weihnachtstalern eine Art Gutschein, der in den teilnehmenden Gronauer Geschäften eingelöst werden kann“, erklärt Uwe Felgendreher, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins. „Wir sind alle ernüchert“, stellt Maik Götze konsterniert fest. Der Leiter des

Bauamts der Samtgemeinde Leinebergland ist bei der VHG-Herbstversammlung zu Gast, um die derzeitigen und kommende Arbeiten im „Gronauer Viereck“ vorzustellen. Dabei geht er auch auf die Sorgen der Geschäftsleute ein, wobei er einige hiervon zerstreuen oder zumindest abmildern kann. „Noch steht über die Umgestaltung der Hauptstraße gar nichts fest. Wir sind noch dabei, Entwürfe erstellen zu lassen. Das Planungsbüro, das auch den Verkehrsfluss vermehrt im Auge behalten soll, ist noch gar nicht beauftragt. Lassen Sie uns erst die anderen Arbeiten abschließen, bevor wir uns im Frühsommer 2018 darum kümmern“, hofft er auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem VHG-Team. → Gronau

Hochwasserschutz: Neue Pläne liegen vor

Besprechung mit beteiligten Akteuren in Nordstemmen geplant / Feuerwehr Mehle: Zuschuss für TLF 3000

KREIS ■ Der Umweltausschuss des Kreistages hat sich am Donnerstagnachmittag unter anderem mit dem Zustand der Kreisstraßen im Landkreis Hildesheim sowie mit dem Erlass der Verordnung zweier Naturschutzgebiete im Bereich Duingen/Alfeld befasst. Darüber hinaus gab es ein Update, was das Sommerhochwasser und die daraus resultierenden geplanten Schutzmaßnahmen betrifft. Wie Dezernent Helfried Basse informierte, sind auch im LDZ-Verbreitungsgebiet einige Maßnahmen geplant: So seien sowohl Maßnahmen kleineren Umfangs hinsichtlich der Saale in Elze als auch in Nordstemmen vorgesehen. So ist angedacht, beim „Salzbach“ vor Nordstemmen einen Bypass und Abschlag vorzunehmen sowie bei der „Mintefurche“ eine Verbesserung zu erzielen. Dort sei ein Einleiten in Kiesteiche vorgesehen, wie Basse auf LDZ-Nachfrage erläuterte. In der kommenden Woche werde man bei einem Termin in Nordstemmen die Pläne mit allen Beteiligten, sprich: den Realverbänden,

der Gemeinde, der Straßenbauverwaltung, dem Straßenverkehrsamt, der Wasserbehörde und dem Bauingenieur, besprechen, so Basse. Wie bekannt, nimmt sich der Landkreis Hildesheim zusammen mit dem Leineverband auch den Problemen in Gronau an, durch ein Flurreinigerungsverfahren soll unter anderem im Bereich von Eitzum Abhilfe geschaffen werden. Einen entscheidenden Schritt weiter sei man auch in puncto Hochwasserschutz an Alme, Rie und Lamme. Aktuell wurden in den Gemeinden Sibbesse, Lamspringe und Bad Salz-

detfurth die Pläne vorgelegt, die nun noch einmal eine Nachbearbeitung mittels neuester Technik erfahren sollen. Eine dreidimensionale Untersuchung werde vorgenommen, mit den Ergebnissen rechnet der Landkreis Anfang Januar. Bei jeweils einer Enthaltung wurde sich für den Erlass der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Duingen Wald“ sowie das der „Trockenlebensräume – Sieben Berge, Vorberge“ ausgesprochen. Für das Mitte September in Dienst gestellte TLF 3000 der Stützpunktfeuerwehr Mehle wurde ebenso der Antrag

der Stadt Elze auf eine Zuweisung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer befürwortet. Das Tanklöschfahrzeug ist mit rund 253 000 Euro zu Buche geschlagen und soll mit 75 000 Euro gefördert werden. Die Ausstattung des Fahrzeugs liege über den Anforderungen der Norm. Dass das alte TLF knapp 40 Jahre auf dem Buckel hatte, steuerte Ausschussmitglied Wolfgang Thiesemann, seines Zeichens auch Ortsvorsteher von Mehle, bei. Ferner informierte die Firma Heller das Gremium über die Zustandserfassung und Bewertung der Kreisstra-

ßen im Landkreis Hildesheim. Die Verteilung der empfohlenen Maßnahmen sieht demnach wie folgt aus: Zu 56,2 Prozent wäre ein Ersatz der Deckschicht nötig, was einer Länge von 208 Kilometern entspricht. Eine grundlegende Erneuerung komme auf einer Strecke von insgesamt 30 Kilometern zum Tragen, was 17 Prozent ausmacht. Eine Oberflächenbehandlung wurde zu 14,7 Prozent ermittelt, eine Unterhaltung zu 1,2 Prozent, zu 10,9 Prozent seien keine Maßnahmen erforderlich. Bei der Zustandsbewertung wurden die Zustandswerte zu Teilwerten verknüpft, die dann einen Gesamtwert ergaben. Risse, Flickstellen, Spurrillentiefe und allgemeine Unebenheit bildeten bei den Teilwerten den Substanzwert, die beiden letztgenannten Aspekte inklusive fiktiver Wassertiefe und Griffbarkeit indes den Gebrauchswert. Eine konkrete Antwort auf die Nachfrage von Dr. Cornelia Ott, welche Straßen grundsätzlich angefasst werden sollen, blieb jedoch aus. ■ me



Ausschussmitglied Wolfgang Thiesemann freut es als Ortsvorsteher von Mehle, dass das neue TLF 3 000 der Stützpunktfeuerwehr mit 75 000 Euro bezuschusst werden soll. ■ Foto: Ehlers

ZEUGENAUFTRUF

Container durchwühlt

ITH ■ Unbekannte brachen mehrere Arbeitscontainer an der Großbaustelle bei Lüerdissen auf. Diese wurden auch durchwühlt. Entwendet wurde nichts. Des Weiteren wurde ein Radlader beschädigt. Zur Spurensicherung wurden Spezialkräfte der Polizei in Hameln eingesetzt. Ersten Erkenntnissen zufolge hat sich die Tat am Reformationsstag in der Dunkelheit zugetragen. Hinweise nimmt die Stadtoldendorfer Polizei unter 05532/90130 entgegen.

Einbrüche bei Privatleuten

ELZE / BRÜGGEN ■ Am Donnerstag brachen Unbekannte in ein Zweifamilienhaus am Oeseder Weg in Elze ein und durchsuchten die Räume. Über das Diebesgut ist noch nichts bekannt. Hinweise nimmt die Polizei unter 05068/93030 entgegen. Aus einem Stall an der Straße „An der Burgmauer“ in Brüggern wurde ein Honda-Rasenmäher entwendet. Die Tatzeit kann nicht eingegrenzt werden. Hinweise nimmt die Polizei unter 05182/909220 entgegen.



VHG-Vorsitzender Dieter Meyer begrüßt die Gäste bei der Herbstversammlung. ■ Fotos: Hüsing



Zum dritten Mal in Folge soll es in der Adventszeit wieder das Bingo-Spiel geben. Bauamtsleiter Maik Götze stellt die Pläne zur Umgestaltung des „Gronauer Vierecks“ vor.



Umgestaltung noch nicht festgelegt

Gedanken zur Hauptstraßen-Gestaltung werden 2018 diskutiert / Maik Götze geht auf Innenstadt-Sorgen des VHG ein

Von Kim Hüsing

GRONAU ■ „In Gänze ist die Situation katastrophal“, bewertet Maik Götze die Lage in der Innenstadt während der Baumaßnahmen. Der Leiter des Bauamts nutzt die Gelegenheit bei der Herbstversammlung des Vereins für Handel und Gewerbe (VHG), die Ängste der Händler anzusprechen und Missverständnisse auszuräumen.

„Ich werde penetrant bleiben, um die bereits in den Köpfen zementierte Idee einer Einbahnstraße aufzuweichen“, verspricht Uwe Felgendreher, stellvertretender Vorsitzender des VHG. Doch Maik Götze widerspricht ihm, denn es sei „noch alles offen“. Die Umgestaltung der Hauptstraße sei ein Bauabschnitt, um den er und die Planer sich erst im Frühsommer 2018

ANZEIGE

KFZ-Versicherungen **VGH**
Gölz & Grajek oHG · (05182) 9098 90

einen Kopf machen würden: „Und dann binden wir den VHG gerne mit ein und stellen die Pläne in der öffentlichen Sitzung vor.“

Denn die Baumaßnahme, die geplant ist, um in der Innenstadt die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität zu verbessern, sei unabhängig von einer späteren Beschilderung. „Es muss in beiden Richtungen ein Bus die Haltestellen anfahren können. Also passen auch Autos durch“, könne die Stadt bis zum Ende der Baumaßnahme entscheiden, ob die Straße nur in eine Richtung zu befahren sein soll. „Wir planen Schrägparkplätze, die aus Richtung Eime oder der Straße Am Markt kommend angefahren werden

können“, erläutert Götze. Doch auf der Seite zur Kirche blieben die Parkstreifen ebenfalls erhalten.

„Die Idee, den Gehweg schmaler zu machen und die Beete zu verkleinern, finde ich ganz charmant“, reagiert er auf eine Äußerung aus Reihen des VHG. Doch die Kirchenparzelle reiche bis an die Beete heran und dürfe nicht verschoben werden. „Es handelt sich um eine historische Grundstücks-grenze, in die wir nicht reinbauen können“, erwähnt Götze Gespräche, die er zu diesem Thema bereits geführt hat. Er schlägt daher vor, die Arbeiten an der Straße Am Markt abzuwarten und dann eine Probe-phase zu beginnen, um zu sehen, ob eine Einbahnstraße ohne Baustellen-behindernungen funktionieren könnte.

Sicher sei, dass das „Gronauer Viereck“ nach den ganzen Baumaßnahmen auf Tempo 30 reduziert und barrierefrei würde. „Wir pflastern die Hauptstraße auf, um Durchraser aus der Innenstadt rauszuhalten“, erhofft sich Götze einen entsprechenden Effekt.

Ende März / Anfang April hofft Götze, die Arbeiten am direkten Parkplatz am Markt nahtlos nach den Straßensanierungsarbeiten beginnen zu können. „Wir bauen so schnell wir können und hoffen, dass kein Frost dazwischen kommt.“ Auf Nachfrage der Anlieger bestätigte Götze, dass die Blanke Straße nur bis auf Höhe des alten Verwaltungsgebäudes saniert werde. Die Zugänge zu den anliegenden Geschäften sollen durchgängig gesichert bleiben. Der Markt-Parkplatz soll dann zum Wein-

ANZEIGE

Hofel Restaurant **7 Berge**
Am Schlehberg
schubert-catering.de
Tel. 0 51 81 - 8 53 10

Heinrich-Rinne-Str. 37 · Alföld
Unsere Empfehlungen im November:

Spare Ribs satt
Fr., 10. Nov. ab 17.30 Uhr
mit Salaten, Dips & Kartoffelbeilagen
mit Buffet. Anmeldung erbeten. **satt p.P. € 12,50**

Deftiges Haxenessen
Fr., 17. Nov. ab 17.30 Uhr
Knusprige Grillhaxen mit Knödel und
Sauerkraut. Anmeldung erbeten. **p.P. € 9,80**

Und in Rheden:
Großes Schnitzel-Buffet
Fr., 24. Nov. ab 17.30 Uhr
in verschiedenen Variationen vom Buffet
mit Beilagen und Dessert.
Anmeldung erbeten. **satt p.P. € 12,50**

Genießen Sie Weihnachten
und feiern Sie Silvester mit uns...
...denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierung!
www.restaurant7berge.de

fest im August fertig sein, die Arbeiten in der Blanke Straße bis zum Weihnachtsmarkt Anfang Dezember so-

weit sein, dass sowohl Markt- als auch Ratskellerplatz von den Schaustellern anzufahren sind.

Götze sei es wichtig, miteinander im Gespräch zu bleiben und nicht übereinander zu reden. Denn so extreme Auswirkungen der Umleitungen und Baumaßnahmen auf das Verhalten der Käufer habe auch er nicht erwartet.

Eduard Plachta als stellvertretender Bürgermeister sichert dem VHG ebenfalls ein offenes Ohr zu, wenn es um die Gestaltung der Innenstadt gehe. „Wir lassen uns von der Verwaltung nichts diktieren, sondern wägen ab“, nutzt er die Gelegenheit, um dem Verein für seine Aktivität zu danken. „So steigern wir alle zusammen die Attraktivität der Stadt“, hofft er auf weitere, fruchtbare Zusammenarbeit.

Workshop: „Kirche mit mir – Sonntag um 10 Uhr?“

GRONAU ■ Für alle, die in einem evangelischen Kirchenvorstand mitarbeiten oder möglicherweise für die Wahlen im kommenden Jahr kandidieren möchten, veranstaltet der Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld einen Workshop mit dem Titel „Kirche mit mir – Sonntag um 10?“. Der Workshop soll Unsicherheiten über die Anforderungen und Verpflichtungen der Kirchen-

vorstandsarbeit ausräumen, Anregungen für die Gestaltung von Gottesdiensten geben und den Austausch untereinander ermöglichen. Er findet am Sonnabend, 18. November, ab 10 Uhr im Gemeindehaus der St. Matthäi-Gemeinde in Gronau, Junkernstraße 5, statt. Interessierte können sich bis Freitag, 10. November, unter der E-Mail p.wolfgang-richter@gmail.com anmelden. Wer ein

Instrument spielt, ist eingeladen, dies mitzubringen. Irmela Wrede, Vorsitzende des Ausschusses „Gottesdienst und Kirchenmusik“ des Kirchenkreistages, hält einen Impulsvortrag „Was soll, darf und kann ich im KV?“. Danach folgen Workshops zu den Themen Gesang, Beten und Lesen im Gottesdienst, bevor die Ergebnisse in den gemeinsamen Gottesdienst um 18 Uhr einfließen.

Laternenumzug

DEINSEN ■ Am Freitag, 10. November, lädt der Posaunenchor Deinsen zum Laternenumzug ein. Treffen ist um 18 Uhr am Kindergarten „Marienkäfer“, um im Schein selbstgebastelter Laternen durch die Straßen von Deinsen zu ziehen. Nach dem Umzug gibt es im Dorfgemeinschaftshaus Würstchen, belegte Brötchen und Waffeln.



Halloween-Party im Clubhaus Eitzum

Der TSV Eitzum hat diesen Oktober zum ersten Mal zur Halloweenfeier eingeladen. Einige ehemalige Damenfußballerinnen hatten das Clubhaus in Eitzum fantastisch gruselig geschmückt. Viele Besucher waren verklei-

det, obwohl dies keine Pflicht war. Für das Buffet hatten sich die Spender sonderbare Sachen einfallen lassen. Es war sehr reichhaltig und lecker. Die Party war ebenfalls „sehr, sehr gut besucht“, so der Vorstand.



Wanderung von Rheden auf den Kulf

Die Wanderer des Seniorenbüros Alföld waren wieder fröhlich unterwegs, trotz schlechter Wettervorhersage blieb es konstant trocken. Der Weg führte diesmal von Rheden, entlang unterhalb des Hörzens, als Rundweg

mit Blick auf das Brüggener Schloss und auf den Kulf. Die Wandergruppe unter der Leitung von Hermann Titz genoss den gemeinsamen Ausflug und freut sich schon auf das nächste Ziel.